

Aufgaben WISO - Winter 1999/2000

Die Fragen sollten in der Zeit von 60 Minuten beantwortet werden!

1. Aufgabe

(6 Antworten)

Welche der unten stehenden Aussagen treffen nach den gesetzlichen Regelungen

1. nur auf die KG
2. nur auf die OHG
3. sowohl auf die KG als auch auf die OHG
4. weder auf die KG noch auf die OHG

zu?

Notieren Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort nach den folgenden Aussagen!

Aussagen

- a. Die Firma kann die Namen mehrerer Gesellschafter enthalten.
 - b. Die Haftung gegenüber Dritten ist auf das Vermögen der Gesellschaft beschränkt.
 - c. Gesellschafter können sowohl natürliche als auch juristische Personen sein.
 - d. Alle Gesellschafter haften als Gesamtschuldner für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.
 - e. Für einen Teil der Gesellschafter ist nach erfolgter Zahlung der im Handelsregister eingetragenen Einlage die persönliche Haftung ausgeschlossen.
 - f. Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kapitalgesellschaft.
-

2. Aufgabe

(6 Antworten)

Bei der Compu AG bestehen Vertretungsbefugnisse im normalen gesetzlichen Rahmen.

Welche der folgenden Personengruppen sind zur Vornahme der Rechtshandlungen in den unten stehenden Fällen berechtigt?

Notieren Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Personengruppe nach den folgenden Fällen!

Personengruppen

1. Nur die Mitglieder des Vorstands.
2. Die Mitglieder des Vorstands und die Prokuristen.
3. Die Mitglieder des Vorstands, die Prokuristen und die Handlungsbevollmächtigten mit allgemeiner Handlungsvollmacht.

Fälle

- a. Begleichung einer Rechnung über die Lieferung von 5 PC durch Banküberweisung.
 - b. Erteilung eines Auftrags zum Lastschrifteinzug.
 - c. Aufnahme eines Investitionskredits zur Finanzierung der geplanten Betriebserweiterung.
 - d. Bestellung einer Grundschild zur Besichtigung des unter c) aufgenommenen Darlehns.
 - e. Vertretung der Compu AG in einer Gerichtsverhandlung.
 - f. Unterzeichnung der Bilanz der Compu AG.
-

3. Aufgabe

(3 Antworten)

Die Compu-Fix AG verkaufte im vergangenen Geschäftsjahr Computerspiele im Wert von 9.000.000,00 DM. Die Spiele wurden für 5.000.000,00 DM eingekauft. Die Geschäfts- bzw. Handlungskosten betrugen 3.800.000,00 DM.

Die Bilanzsumme der Compu-Fix AG beträgt am Geschäftsjahresende 1.937.500,00 DM. Dazu zählen u.a. das neue gezeichnete Kapital von 700.000,00 DM und Rücklagen von 75.000,00 DM.

Ermitteln Sie

- a. den Gewinn in TDM (dreistellig ohne Kommastelle).
 - b. die Eigenkapitalrentabilität in Prozent (zwei Stellen vor dem Komma und auf zwei Stellen nach dem Komma runden).
 - c. die Umsatzrentabilität in Prozent (eine Stelle vor dem Komma und auf zwei Stellen nach dem Komma runden).
-

4. Aufgabe

(2 Antworten)

Für welche der unten genannten Unternehmungen liegt ein Angebotsoligopol als Marktform in Deutschland vor?

Notieren Sie sich die Ziffer vor den beiden zutreffenden Lösungen!

- 1. Mineralölhersteller in Deutschland
 - 2. Automobilhersteller in Deutschland
 - 3. PC-Händler in Deutschland
 - 4. Software-Hersteller in Deutschland
-

5. Aufgabe

(3 Antworten)

Die Compu-Fix AG kündigt die Arbeitsverhältnisse der drei unten genannten Arbeitnehmer. Die Kündigung geht den betreffenden Arbeitnehmern jeweils am 06.11.1999 zu.

Ermitteln Sie mit Hilfe des unten stehenden Auszugs aus dem BGB den jeweiligen Zeitpunkt (JJJJ.MM.TT), zu dem das Arbeitsverhältnis auf Grund der ordentlichen Kündigung endet.

Arbeitnehmer	Alter	Beginn des Arbeitsverhältnisses	Lösung
a) Heinz Aberts	45 J.	01.09.1995	JJJJ.MM.TT
b) Tanja Perleermann	26 J.	01.04.1994	JJJJ.MM.TT
c) Igor Lautner	55 J.	01.02.1990	JJJJ.MM.TT

Auszug aus dem BGB

§ 622. (Kündigungsfrist bei Arbeitsverhältnissen)

- (1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.
- (2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen
1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende des Kalendermonats,
 2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende des Kalendermonats,
 3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende des Kalendermonats,
 4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende des Kalendermonats,
 5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende des Kalendermonats,
 6. fünfzehn Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende des Kalendermonats,
 7. zwanzig Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende des Kalendermonats,

Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Zeiten, die vor der Vollendung des 25. Lebensjahres des Arbeitnehmers liegen, nicht berücksichtigt.

6. Aufgabe

(1 Antwort)

Für welchen Zeitraum erhält der Arbeitnehmer bei unverschuldeter Arbeitsunfähigkeit den Lohn bzw. das Gehalt nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz vom Arbeitgeber?

Notieren Sie sich die Ziffer vor der zutreffenden Antwort!

Für den Zeitraum von ...

1. 14 Tagen
2. 4 Wochen
3. 6 Wochen
4. 2 Monaten
5. 78 Wochen.

7. Aufgabe

(4 Antworten)

Welche der nachstehenden arbeitsrechtlichen Sachverhalte sind

1. im Manteltarifvertrag
2. im Lohn-/Gehaltstarifvertrag
3. weder im Manteltarif- noch im Lohn-/Gehaltstarifvertrag

geregelt?

Notieren Sie sich die Ziffer vor der zutreffenden Antwort hinter dem folgenden vier Sachverhalten!

Sachverhalte

- a. Anzahl der Urlaubstage
 - b. Teilnahme der Auszubildenden am Berufsschulunterricht
 - c. Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit
 - d. Einteilung der Arbeitnehmer nach verschiedenen Lohn- und Gehaltsgruppen.
-

8. Aufgabe

(3 Antworten)

Welche der folgenden Personengruppen in einer Unternehmung genießen einen besonderen gesetzlichen Kündigungsschutz?

Notieren Sie sich die Ziffern vor den drei zutreffenden Personengruppen!

1. Geschäftsführer
 2. Ausbilder
 3. Schwerbehinderte
 4. Auszubildende
 5. Mitglieder des Betriebsrats
 6. Leitende Angestellte.
-

9. Aufgabe

(4 Antworten)

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen zur Lohnsteuerkarte.

Notieren Sie sich jeweils unter a); b); c) und d) die Ziffer vor der entsprechend zutreffenden Antwort!

- a.) Welche der folgenden Angaben enthält die Lohnsteuerkarte u.a.?

1. Steuernummer
2. Steuerklasse
3. Steuersatz
4. Lohn- bzw. Gehaltsgruppe.

b.) Wer ist befugt, einen Freibetrag für erhöhte Werbungskosten auf der Lohnsteuerkarte einzutragen?

1. Gemeindebehörde
2. Steuerberater
3. Finanzamt
4. Arbeitgeber.

c.) Wer ist für die Ausstellung der Lohnsteuerkarte zuständig?

1. Krankenkasse
2. Arbeitsamt
3. Gemeindebehörde
4. Finanzamt.

d.) Welche der folgenden Angaben werden u.a. vom Arbeitgeber auf der Lohnkarte bescheinigt?

1. Lohn- und Gehaltsvorschüsse
2. Jahresbruttoeinkommen
3. Beiträge zur Unfallversicherung
4. Spenden des Arbeitnehmers.

10. Aufgabe

(2 Antworten)

Bei welchen der unten stehenden betrieblichen Vorgängen hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht?

Notieren Sie sich die Ziffern vor den beiden zutreffenden Vorgängen!

Betriebliche Vorgänge

Die Geschäftsleitung plant ...

1. die Kündigung einer Mitarbeiterin, die bei einem Diebstahl erwischt wurde.
2. auftragsbedingte Überstunden.
3. die Stilllegung einer Filiale.
4. aus Kostengründen die Schließung der Kantine.

11. Aufgabe

(6 Antworten)

Welche der folgenden Sozialversicherungszweige sind für die unten stehenden Leistungen zuständig?

Notieren Sie sich die Ziffer vor dem jeweils zutreffenden Sozialversicherungszweig hinter der entsprechenden Leistung!

Sozialversicherungszweig

Gesetzliche ...

1. Krankenversicherung
2. Unfallversicherung
3. Rentenversicherung
4. Arbeitslosenversicherung.

Leistungen

- a. Übernahme der Umschulungskosten infolge einer Berufskrankheit
- b. Zahlung von Verletztenrente nach einem Betriebsunfall
- c. Übernahme der Operationskosten für eine Blinddarmoperation
- d. Zahlung von Arbeitslosenhilfe
- e. Zahlung von Rente wegen Erwerbsunfähigkeit aufgrund eines Herzinfarkts
- f. Übernahme der Kosten der Krebsvorsorgeuntersuchung.

12. Aufgabe

(4 Antworten)

Fast alle Büroarbeitsplätze sind mit PC ausgestattet.

Welche der folgenden Aussagen entsprechen den Vorschriften bzw. Richtlinien für einen ergonomisch gestalteten Bildschirmarbeitsplatz?

Notieren Sie sich die Ziffern vor den vier zutreffenden Aussagen!

1. Zwischen Zeichendarstellung und Hintergrund darf nur ein geringer Kontrast auf dem Bildschirm eingestellt werden.
 2. Reflexe auf dem Bildschirm sind zu vermeiden.
 3. Der Monitor muss möglichst unverstellbar sein.
 4. Ein Drehstuhl muss ein 4-Rollen-Untergestell haben.
 5. Ein Drehstuhl muss eine gepolsterte und verstellbare Rückenlehne mit Unterstützung im Lendenwirbelbereich haben.
 6. Ein Drehstuhl muss im Sitzen erreichbare Bedienelemente haben.
 7. Ein Arbeitstisch muss mindestens 110 cm tief sein.
 8. Der Arbeitstisch muss eine abgerundete Vorderkante und eine ausreichende Arbeitsfläche aufweisen.
-

13. Aufgabe

(1 Antwort)

Um welche der nebenstehenden Vertragsarten handelt es sich in den unten stehenden Beispiel?

Notieren Sie sich die Ziffer vor der zutreffenden Vertragsart hinter dem Beispiel!

1. Mietvertrag
2. Werkvertrag
3. Werkliefervertrag
4. Dienstvertrag
5. Kaufvertrag.

Beispiel

Ein Computershop lässt durch Mitarbeiter einer Spezialunternehmung Belüftungsrohre anliefern und einbauen.

14. Aufgabe

(4 Antworten)

In welchen der unten stehenden Beispiele liegt

1. eine mangelhafte Lieferung
2. ein Zahlungsverzug
3. ein Lieferungsverzug
4. ein Annahmeverzug
5. eine korrekte Vertragserfüllung.

vor?

Notieren Sie sich die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort hinter den folgenden Beispielen!

Beispiele

- a. Statt der 20 bestellten PC wurden nur 15 geliefert.
 - b. Eine Rechnung enthielt folgende Angaben: Rechnungsdatum 04.10.1999; zahlbar innerhalb 8 Tagen mit 2 % Skonto oder 30 Tage netto Kasse. Die Rechnung war am 16.11.1999 noch nicht bezahlt.
 - c. PC-Geräte werden einem Geschäft ordnungsgemäß am vereinbarten Tag zur branchenüblichen Geschäftszeit geliefert. Wider Erwarten ist das Geschäft wegen Betriebsferien geschlossen.
 - d. Bei Vertragsabschluss am Dienstag, 16.11.1999, einigten sich die Vertragspartner auf einen Liefertermin in der darauf folgenden 47. Kalenderwoche. Die Waren werden am 26.11.1999, 14:00 Uhr, angeliefert.
-

15. Aufgabe

(1 Antwort)

Ein Rechnungsbetrag über 3.911,66 DM soll auch in EURO ausgewiesen werden. Welcher der folgenden Beträge muss als Betrag in Euro angegeben werden?

Notieren Sie sich die Ziffer vor dem zutreffenden Betrag!

1. 1.955,83 Euro
 2. 2.000,00 Euro
 3. 3.911,66 Euro
 4. 7.650,54 Euro.
-

Lösungen WISO - Winter 1999/2000

1. Aufgabe	3, 4, 3, 2, 1, 4	je 1 Punkt
2. Aufgabe	3, 3, 2, 1, 2, 1	je 1 Punkt
3. Aufgabe	a.) 200 b.) 25,81 c.) 2,22	2 Punkte 4 Punkte 4 Punkte
4. Aufgabe	1, 2 (Reihenfolge der Antworten beliebig!)	je 3 Punkte
5. Aufgabe	a.) 1999.12.31 b.) 1999.12.15 c.) 2000.02.29 (auch 2000.02.28 richtig)	je 3 Punkte
6. Aufgabe	3	4 Punkte
7. Aufgabe	1, 3, 1, 2 (auch 1 richtig)	je 2 Punkte
8. Aufgabe	3, 4, 5 (Reihenfolge der Antworten beliebig!)	je 2 Punkte
9. Aufgabe	2, 3, 3, 2	je 2 Punkte
10. Aufgabe	2, 4 (Reihenfolge der Antworten beliebig!)	je 3 Punkte
11. Aufgabe	2, 2, 1, 4, 3, 1	je 1 Punkt
12. Aufgabe	2, 5, 6, 8 (Reihenfolge der Antworten beliebig!)	je 2 Punkte
13. Aufgabe	3	5 Punkte
14. Aufgabe	1 (auch 3 richtig), 2, 4, 5	je 2 Punkte
15. Aufgabe	2	4 Punkte

Summe der Punkte in diesem Prüfungsgebiet = 100.
